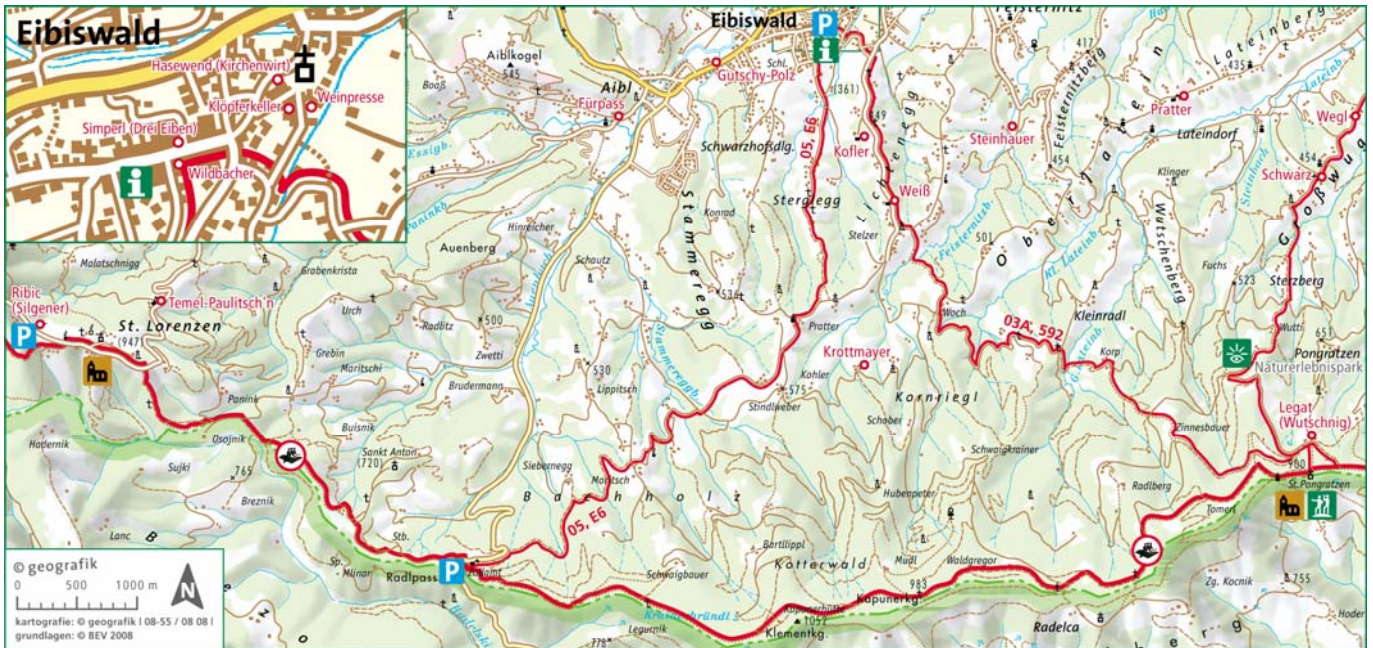


Teil 3 / Abschnitt B St.Lorenzen – Radpass – St.Pongratzen Grenzpanoramaweg



Sankt Lorenzen (950 m) - Radpass (660 m) - Sankt Pongratzen (900 m)



Grenzpanoramaweg

Dieser Abschnitt des Grenzpanoramaweges führt, ohne größere Steigungen überwinden zu müssen, entlang von Wiesen und Wäldern fast ausschließlich an der Staatsgrenze entlang. Die Streckenführung lässt die Tätigkeit der ehemaligen Grenzposten erahnen.



- Weglänge:** ca. 14 km
- Gehzeit:** ca 4 Stunden
- niedrigster Punkt:** 660 m (Radpass)
- höchster Punkt:** 1052 m (Klementkogel)
- Hinweise:** geringe Höhenunterschiede; kaum steile Streckenabschnitte
- Tipp:** Aussichtsplattform am Kirchturm von Sankt Pongratzen

Routenvorschlag Rundweg: Eibiswald → Sankt Pongratzen → Klementkogel → Radpass → Eibiswald

Ausgangspunkt: Eibiswald [P] (361 m), **Weglänge:** ca. 26 km, **Gehzeit:** ca. 7 Stunden

- **Verbindungsweg-Abschnitt:** Eibiswald [P] (361 m) → Sankt Pongratzen [P] (900 m), **Gehzeit:** ca. 2,5 Stunden, **Markierung:** 03A; 592
- **Grenzpanoramaweg-Abschnitt:** Sankt Pongratzen [P] (900 m) → Radpass [P] (660 m), **Gehzeit:** ca. 3 Stunden, **Markierung:** Grenzpanoramaweg
- **Verbindungsweg-Abschnitt:** Radpass [P] (660 m) → Eibiswald [P] (361 m), **Gehzeit:** ca. 1,5 Stunden, **Markierung:** E6; 505

Routenverlauf:

Vom Ortszentrum Eibiswald führt der Wanderweg über die Bachgasse nach 150 m links über den Sterleggweg vorbei am Gasthaus Weiß hinauf zum Gasthaus Legat (Wutschnig). Von dort geht es steil bergan zur Kirche Sankt Pongratzen. Entlang des Grenzpanoramaweges erreicht man nach einer Gehzeit von ca. 3 Stunden den Radpass, wo man den Grenzpanoramaweg Richtung Eibiswald verlässt. Es geht vorbei am Parkplatz an der Bundesstraße talwärts wo nach ca. 400 m in einer Kehre der Wanderweg rechts entlang des Waldweges weiter durch Wälder und entlang von Gemeindestraßen Richtung Eibiswald führt.

Kirchen-Linden-Weg

Die Wanderer am Kirchen-Linden Weg können zwischen den drei österreichischen Kirchen "St. Anton am Radpass", "St. Leonhard in der Eben" und "St. Lorenzen" einerseits und den drei slowenischen Kirchen "Hl. Drei Könige", "St. Primon" und "St. Bartholomä" andererseits, die Schönheit und Eigenartigkeit der südweststeirischen Landschaft und des Drautales genießen. Diese wesentlichen Einblicke in die Kultur, das Brauchtum und die sakrale Kunst der Regionsbewohner diesseits und jenseits der Grenze werden dem Wanderer in entsprechender Form entlang des Wanderweges vermittelt. Ausgangspunkte in Österreich sind der Radpass und die Gasthäuser Ribic-Silgener und Temel-Paulitsch'n in St. Lorenzen. Orientierungskarten sind entlang des Wanderweges aufgestellt. Die Überschreitung der Staatsgrenze in der freien Natur wird durch das "Abkommen Grenzpanoramaweg" ermöglicht. Es bedarf lediglich der Mitnahme eines Reisedokumentes unter Einhaltung der markierten Wanderwege. Auch Drittstaatsangehörige, die kein Visum für Österreich und Slowenien brauchen, können im Rahmen des "Kirchen-Linden-Weges" wandern.

Eibiswald-Großradl

Von Slowenien nur durch den Radpass getrennt liegt die Kleinregion rund um Eibiswald. Die Marktgemeinde gilt als Zentrum dieser Region und wurde nachhaltig von Hans Klopfer, dem heimischen, aber über die Grenzen hinaus bekannten Heimatdichter beeinflusst. Als historisch gewachsener Ort besticht Eibiswald auch durch seine Bürgerhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Das größte und älteste unter den Bürgerhäusern ist das Lerchhaus mit dem Schilcherkeller. Es dient der kulturellen Kommunikation der Menschen dieser Region und ihren Gästen. Der Markt Eibiswald ist einer der wenigen Ortschaften, die noch ein Lichtspielhaus, also ein Kino, besitzt. Weitere Freizeitmöglichkeiten sind „Themenwege in unterschiedlichen Längen“, das Klopfer- und Heimatmuseum, das ÖAV-Weitwandermuseum, ein Sportstudio, Radwege und das Erlebnisbad.

